

**Beschlussvorlage**

Vorlagen Nr.  
**18/018**

Status:

öffentlich

**Zusammenführung des Familienzentrums Aurich und der offenen Kinder- und Jugendarbeit in eine gemeinsame AöR**

**Beratungsfolge:**

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Jugend-, Sport- und Sozialausschuss		Empfehlung	öffentlich	
2.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
3.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Zuschussbedarf der AöR ab April 2018 435.300,75 Euro, in den Folgejahren jährlich 580.401,00 Euro – siehe Anlage **Wirtschaftsplan**.

Das bisherige Personal der Stadt Aurich bleibt bei der Stadt Aurich angestellt, so dass zusätzlich zum Zuschussbedarf die Personalkosten in Höhe von 541.000 jährlich bzw. für April bis Dezember 2018 405.750,- Euro anfallen – siehe Anlage **Kostenplan**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Zusammenführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit und des Familienzentrums Aurich in eine gemeinsame AöR unter der Leitung des Familienzentrums Aurich – derzeit Frau Sandra Grau - wird beschlossen.

Die Ergänzung der Satzung laut Anlage wird beschlossen.

Der Zuschussbedarf für April bis Dezember 2018 laut Wirtschaftsplan wird in Höhe von 435.300,75 Euro beschlossen.

Die Aufgaben der „offenen Kinder- und Jugendarbeit“ werden der Jugend- und Familienzentrum AöR übertragen, sodass auch die diesbezüglichen Aufgaben unter der Leitung des Familienzentrums Aurich – derzeit Frau Sandra Grau – erfüllt werden. Im Hinblick auf diese Aufgabenübertragung wird die bisherige Satzung der Familienzentrum Aurich AöR erweitert und als Neufassung beschlossen.

Das bisher im Rahmen der „offenen Kinder- und Jugendarbeit“ bei der Stadt Aurich beschäftigte Personal wird zukünftig bei der AÖR eingesetzt, insoweit erfolgt eine Abordnung im Sinne des § 4 Abs. 1 TVöD oder eine Personalgestellung nach § 4 Abs. 3 TVöD. Neues Personal wird zukünftig direkt bei der AÖR eingestellt.

### **Sachverhalt:**

Der Verwaltungsrat der Familienzentrum Aurich AÖR hat in seiner Sitzung vom 17.01.2018 die Zusammenführung des Familienzentrums Aurich und der offenen Kinder- und Jugendarbeit in eine gemeinsame AÖR einstimmig beschlossen.

Seit Oktober 2017 ist die Stelle der Leitung der offenen Kinder- und Jugendarbeit unbesetzt. Inhaltlich liegen die Aufgaben des Familienzentrums Aurich und der offenen Kinder- und Jugendarbeit eng beieinander – in beiden Bereichen steht die Förderung und die Unterstützung von Strukturen, aber auch Vereinen, Gruppen und Initiativen im Sinne der Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien, Alleinerziehende etc.) im Vordergrund, so dass eine Zusammenführung der Bereiche sinnvolle Synergieeffekte nutzbar macht.

Die vorherige Stelle der Leitung der offenen Kinder- und Jugendarbeit soll dabei nicht gestrichen, sondern vielmehr zur Erweiterung des interdisziplinären Mitarbeiterteams genutzt werden, in dem eine Verwaltungsfachkraft sowie ein/e Mitarbeiter/in aus dem Bereich Sozialmanagement eingestellt werden und von den bisherigen pädagogischen Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Leitung des Familienzentrums Aurich entsprechend Aufgaben übernehmen. Auf diese Weise können die pädagogischen Fachkräfte ihre Ressourcen zur Intensivierung ihrer pädagogischen Arbeit einsetzen und die Leitung des Familienzentrums Aurich kann die Gesamtleitung der AÖR Familienzentrum – offene Kinder- und Jugendarbeit AÖR Aurich übernehmen.

Bereits in der Vergangenheit gab es viele Schnittstellenbereiche (Ferienbetreuung, Elterncafés, intergenerative Angebote wie z. B. das Repair Café, gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten, Netzwerkarbeit), diese Schnittstellenbereiche können durch eine Gesamtleitung strukturell und strategisch sinnvoll zusammengeführt und weiterentwickelt werden, so dass Doppelstrukturen entsprechend abgebaut werden können. Durch intensiveren Austausch zwischen den Mitarbeiter/innen beider Bereiche können gute Ideen aus dem einen Aufgabenbereich ggf. schneller auf den anderen Aufgabenbereich ausgeweitet und/oder gemeinsam entwickelt und durchgeführt werden. Vorhandene (Mitarbeiter-)Ressourcen können auf diese Weise flexibel und gemeinsam genutzt werden. Die Förderung von intergenerativen Projekten und Angeboten auch im Sinne des Förderprogramms Mehrgenerationenhaus kann intensiviert werden und ggf. dazu beitragen, die Familienfreundlichkeit der Stadt Aurich zu erhöhen.

### **Schwerpunktarbeit in den nächsten Jahren:**

Sowohl die Zielgruppe der Senior/innen als auch die Zielgruppe der Jugendlichen stellt in den nächsten Jahren eine große Herausforderung dar. Der demographische Wandel zeigt sich auch in Aurich. Die Bewohner/innen Aurichs werden älter und es gilt Angebote zu gestalten, die einerseits das Einbringen von Kompetenzen, Engagement, Zeit etc. ermöglicht und andererseits Begegnung und in gewissen Maße auch Betreuung und Begleitung niedrigschwellig gestaltet. Das Angebot für Jugendliche wird aktuell weiter eingeschränkt (Diskotheken schließen etc.) und es gilt, gemeinsam mit den Jugendlichen neue Angebote und Möglichkeiten zu erschließen, um das Leben in Aurich auch für junge Menschen und damit für Familien attraktiv zu gestalten. Für beide Zielgruppen ist daher Kreativität, Unterstützung und Förderung erforderlich. Diese kann durch eine flexiblere Handhabung im Mitarbeiterbereich sowie die Entlastung der pädagogischen Fachkräfte von administrativen Aufgaben und einer Gesamtleitung durch die Zusammenführung gefördert und unterstützt werden.

**Anlagen:**

-Entwurf Satzung

-Wirtschaftsplan

-Kostenplan

In Vertretung

gez. Kuiper